

Hofheim, 18. Mai 2019

## Colts im Landratsamt

Kreis lud erstmals zu Krimifest ein – 1. Krimipreis an Susanne Kronenberg

Susanne Kronenberg hat den ersten Krimipreis des Main-Taunus-Kreises erhalten, auf den Plätzen zwei und drei folgen Stina Jensen alias Yvonne Keller und das Schreibkollektiv „Viola Haas“. Wie Landrat Michael Cyriax und Kreisbeigeordneter Wolfgang Kollmeier mitteilten, wurden die Autoren im Rahmen des Main-Taunus-Krimifestes prämiert. Zu dem Tag mit zahlreichen Workshops und Lesungen waren viele Besucher ins Landratsamt gekommen. Unter anderem las dort die MTK-Kulturbotschafterin und Bestsellerautorin Nele Neuhaus aus ihrem Krimi „Muttertag“.

„Nach der offiziellen Kriminalstatistik sind wir ein sehr sicherer Kreis“, so Cyriax. „Aber in der Kriminalliteratur ist unsere Region ein Hort des Verbrechens. Unsere Autoren geben dafür ein gutes Beispiel.“ Beim Krimifest lasen die Autoren Daniel Holbe, Peter Zingler, Uwe K. Alexi und Olaf Jahnke aus ihren Werken.

Cyriax zufolge sollte das Krimifest aber auch das Interesse der Leser am Verbrechen nutzen, um durch Aufklärung einen Beitrag zur Sicherheit zu leisten. So waren dort unter anderem die Opferorganisation „Weisser Ring“, der Präventionsrat Main-Taunus, die Polizei und eine Detektei mit Workshops, Ausstellungen und Vorführungen vertreten. Dort wurden unter anderem Tricks von Taschendieben gezeigt und erläutert, wie Hütchenspieler die Passanten hereinlegen. In einer Schreibwerkstatt wurde vermittelt, wie man einen Krimi konstruiert und schreibt.

Mit den Lesungen und der Prämierung der Krimipreisträger wollte der Main-Taunus-Kreis „einen Beitrag zur kulturellen Förderung in der Region leisten“. Die Preisträger wurden von einer fachkundigen Jury ausgewählt. Bewertet wurden Werke von Autoren aus der Region, die im vergangenen Jahr erschienen waren. Susanne Kronenberg erhielt den ersten Preis für ihren Taunuskrimi „Rosentot“. Stina Jensen alias Yvonne Keller wurde für „Playa del Palma – Abgrundtief“ ausgezeichnet und das Kollektiv „Viola Haas“ für „Elektroschock“. Die drei Siegetrophäen waren Colts in Gold, Silber und Bronze.

Auf die Lesung von Neuhaus aus „Muttertag“ stimmte ein Vortrag von Dr. Ingo Irsigler ein; er betrachtete Regionalkrimis am Beispiel der Romanverfilmungen von Neuhaus' Taunuskrimis. Der Erlös der Neuhaus-Lesung in Höhe von 3180 Euro ging an den „Weissen Ring“.